

In dieser Veranstaltung informieren ESF-Projekte über ihre Arbeit an Hamburger Schulen zu den Themen Berufsorientierung und Übergang Schule - Beruf. Angeboten werden ebenfalls Beratungen für Interessierte. Die Veranstaltung wendet sich an LehrerInnen, SchülerInnen von Schulabgangsklassen der Haupt- und Realschulen, Jugendliche ohne Ausbildungsplatz sowie an Eltern.

Programm

10.45 Uhr	Eröffnung durch Gerd Lütjens, Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Arbeitsmarktpolitik
11.00 bis 17.00 Uhr	Informationen, Beratung, Filme
■	Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. zeigt einen Film über das Projekt „Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund: BQM“
■	Das Grone-Bildungszentrum für Gastronomie und Ernährung GmbH bietet „Häppchen“ an
■	Zu jeder vollen Stunde wird ein Trickfilm aus den Abschlussarbeiten des ESF-Projektes „Trickfilm“ der animation school hamburg gezeigt
■	Ausstellung der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Arbeitsmarktpolitik: „Die EU fördert Projekte - der Europäische Sozialfonds in Hamburg“
17.00	Ende

Beteiligte Projekte

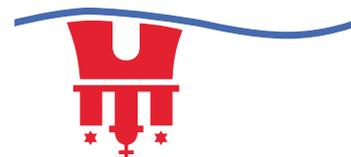
BBS / Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Praxislerntag ■ Arbeitsstiftung Hamburg - Gesellschaft für Mobilität im Arbeitsmarkt mbH: Berufsorientierung und Ausbildungsplatzvermittlung für Hamburger Hauptschüler, Organisation und Unterstützung von Verbundausbildungen ■ Aizan: Innovative Ausbildungssicherung - Präventive Ausbildungsbegleitung ■ DAA Deutsche Angestellten-Akademie: Fachinformatikerin ■ KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.: Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund: BQM ■ Gate mbH: Equal Partnerschaft - Qualifizierungsoffensive für AsylbewerberInnen und Flüchtlinge in Hamburg - Teilprojekt ■ DAA: Ausbildung zur Fachinformatikerin ■ PlusPunkt GmbH: GOAL ■ einfal GmbH: Ausbildungsclub ■ Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Ausbildungswerkstätten: außerbetriebliche und betriebliche Ausbildung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf ■ Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung: KomPro & Lernen ■ atu - Arbeitsgemeinschaft türkischer Unternehmer und Existenzgründer e.V.: Ausländische Unternehmen bilden aus ■ Berufsbildungswerk Hamburg GmbH: Kompass ■ KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.: Sekretariat für Kooperation ■ Jugendbildung Hamburg GmbH: EXternes AusbildungsManagement - EXAMplus / Innovative Ausbildungsvorbereitung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf / RAN an die Zukunft im Netzwerk ■ KOM - Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung mbH: ZAGCess ■ Mikro Partner Service GmbH: JobTest Eimsbüttel und Hamburg-Mitte.

ESF-Projekte für Hamburger Jugendliche

ESF-Projekte stellen sich vor
Mittwoch, 18. Mai 2005

Einladung

Veranstalter:
Behörde für Wirtschaft und Arbeit (BWA)
Amt Strukturpolitik, Arbeitsmarkt,
Agrarwirtschaft
Abteilung Arbeitsmarktpolitik
und Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Aula der Heinrich-Wolgast-Schule
Greifswalder Straße 40
20099 Hamburg
(Zugang Lange Reihe, St. Georg)
Geöffnet von 10.45-17.00



Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das bedeutendste arbeitsmarktpolitische Programm, mit dem die Europäische Union ihre beschäftigungspolitischen Ziele in konkrete Maßnahmen umsetzt. Primäres Ziel dieses Finanzinstrumentes ist es, einen Beitrag zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu leisten. Zu den Zielgruppen zählen arbeitssuchende und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen. Gefördert werden können unter anderem Angebote zur beruflichen Bildung und Weiterbildung Arbeitsloser sowie Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen beziehungsweise deren Beschäftigte.

Zur Durchführung von ESF-Projekten sind der Freien und Hansestadt Hamburg für die Programmlaufzeit in den Jahren 2000 bis 2006 von der Europäischen Union rund 120 Millionen Euro für die aktive und präventive Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik zur Verfügung gestellt worden. In Hamburg ist die Behörde für Wirtschaft und Arbeit für die Verwaltung des Europäischen Sozialfonds zuständig. Im Auftrag dieser Behörde berät die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung interessierte Organisationen aus dem arbeitsmarktpolitischen Bereich und ist zuständig für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zum Europäischen Sozialfonds in Hamburg.

Weitere Informationen über die Umsetzung des ESF in Hamburg sowie Kontaktadressen finden Sie auf der Internetseite www.esf-hamburg.de.

Ansprechpartnerin: Christel Berger (Öffentlichkeitsarbeit für den Europäischen Sozialfonds im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg)
E-Mail: berger@esf-hamburg.de

